

Pressemitteilung

Dr. Svenja Christina Schütt mit Kulturpreis Bayern geehrt

Bayernwerk verleiht Preis für wissenschaftliche Leistung an Dr. Svenja Christina Schütt der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt – insgesamt 33 Preisträger aus Wissenschaft und Forschung

Eichstätt. Ihre Arbeit hat überzeugt: Am Donnerstag (16. November) hat die Bayernwerk AG (Bayernwerk) Dr. Svenja Christina Schütt mit dem Kulturpreis Bayern in der Sparte Wissenschaft ausgezeichnet. Die in Eichstätt lebende Absolventin wurde für ihre Doktorarbeit im Studiengang Psychologie mit dem Schwerpunkt Sozial- und Organisationspsychologie an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt geehrt. Insgesamt 33 Absolventinnen und Absolventen sowie Doktorandinnen und Doktoranden bayerischer Hochschulen, Universitäten und Kunsthochschulen erhielten den begehrten Preis, den das Bayernwerk jährlich in Partnerschaft mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst verleiht.

Rund 300 Gäste sind in die Münchner Eisbach Studios gekommen, mehrere Fernsehsender haben die fast zweistündige Preisverleihung übertragen. Das Kulturevent war eingebettet in ein abwechslungsreiches Programm mit verschiedenen Show Acts, durch das Moderatorin Nina Sonnenberg führte. Dr. Egon Leo Westphal, Vorstandsvorsitzender des Bayernwerks, erläuterte: „Wissenschaft und Forschung sind der Motor für Entwicklung und Fortschritt. Sie liefern wichtige Impulse, ohne sie wären wir den Herausforderungen unserer Zeit nicht gewachsen. Mit dem Kulturpreis möchten wir eine breite Öffentlichkeit genau darauf aufmerksam machen und herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler darin bestätigen, ihren Weg weiterzugehen.“ Der Bayerische Kunst- und Wissenschaftsminister Markus Blume betonte: „Die Preisträgerinnen und Preisträger stehen für die Bedeutung Bayerns als Wissenschaftsstandort. Unsere Hochschullandschaft ist breit aufgestellt, hält dem internationalen Vergleich stand und bringt auch in diesem Jahr wieder neue Sterne am Forschungshimmel hervor. Darauf sind wir sehr stolz.“

Generationenübergreifend lernen

Für ihre Promotion hat Dr. Svenja Christina Schütt ein gesellschaftlich relevantes, aber auch persönliches Thema gewählt, denn sie ist seit vielen Jahren selbst ehrenamtlich tätig. In ihrer Dissertation mit dem Titel „Generationenübergreifender Austausch in der Freiwilligenarbeit und in der Erwerbsarbeit“ beschäftigt sie sich mit intergenerativem Austausch und den damit verbundenen Lernprozessen. Aus einer psychologischen Perspektive heraus geht sie den Fragen nach, wie ein gezielter Austausch zwischen Generationen gestaltet sein sollte, welches psychologische Potenzial dieser

Bayernwerk AG
Lilienthalstraße 7
93049 Regensburg
www.bayernwerk.de

Ihre Ansprechpartnerin
Andrea Schweigler

T 09 41-2 01-70 22
F 09 41-2 01-70 23

andrea.schweigler@bayernwerk.de

Datum
November 2023

birgt und welche Rolle dabei das generationenübergreifende Lernen einnimmt. In ihrer Studienreihe überträgt Svenja Christina Schütt etablierte sozial- und organisationspsychologische Modelle der Freiwilligen- und Erwerbsarbeit auf den generationenübergreifenden Kontext und kann neue Konzepte weiter fundieren. Insgesamt trägt die Arbeit zum besseren Verständnis psychologischer Prozesse im generationenübergreifenden Austausch bei.

Datum
November 2023

Dieter Hanitzsch ist Sonderpreisträger

Am selben Abend hat das Bayernwerk auch den Kulturpreis Bayern in der Sparte Kunst verliehen. Die diesjährigen Preisträger sind die Schriftstellerin Rita Falk, die Künstler- und Kunstförderer Michaela und Bruno Wank, der Chefdirigent der Bamberger Symphoniker Jakub Hrůša, die Künstlerin Adidal Abou-Chamat sowie die Hip-Hop-Band „dicht & ergreifend“. Die Den diesjährigen Sonderpreis überreichte der Bayerische Kunst- und Wissenschaftsminister Markus Blume an den Karikaturisten Dieter Hanitzsch. Als Talkgäste oder mit Live-Auftritten wirkten mit: der KI-Wissenschaftler, Moderator und Autor Dr. Philip Häusser, die Pianisten Laetitia & Philip Hahn, die Kabarettistin Christl Sittenauer, die Künstlerin LOI sowie der Sänger und Songwriter Kamrad.

Auszeichnung mit Preisgeld und Statue

Die Preisträgerinnen und Preisträger in der Sparte Kunst werden von einer Fachjury ausgewählt, während die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler von ihrer jeweiligen Hochschule, Universität oder Kunsthochschule benannt werden. Die Preise in der Sparte Kunst und der Sonderpreis sind mit jeweils 5.000 Euro dotiert, der Wissenschaftspreis mit jeweils 2.000 Euro. Alle Preisträgerinnen und Preisträger erhalten außerdem die vom Schwandorfer Bildhauer Peter Mayer entworfene Bronzestatue „Gedankenblitz“.

Lange Tradition

Erstmals wurde der Kulturpreis Ostbayern im Jahr 1959 verliehen. Seit 2005 verleiht das Energieunternehmen Bayernwerk in Partnerschaft mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst den Bayerischen Kulturpreis.

Wer die Sendung verpasst hat, kann sie nachträglich unter <https://bayernwerk-live.de/kulturpreis-bayern/> sehen. Dort sind auch die Steckbriefe aller Wissenschaftspreis-trägerinnen und -preisträger zu finden.



Datum
November 2023

Bildunterschrift: Dr. Svenja Christina Schütt, Absolventin der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, wurde mit dem Kulturpreis Bayern 2023 ausgezeichnet. (Foto: Christian Klenk, zum Abdruck frei).

Kurzprofil Bayernwerk AG

Seit mehr als 100 Jahren steht der Name Bayernwerk für Energie in Bayern. Die Bayernwerk AG steuert die Unternehmen der Bayernwerk-Gruppe. Gemeinsam mit den Menschen in Bayern gestaltet die Unternehmensgruppe die Energiezukunft im Freistaat aktiv mit und sorgt dafür, dass immer mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zur Verfügung steht. Die Bayernwerk-Gruppe setzt sich mit innovativen Lösungen für moderne und sichere Energienetze, Elektromobilität, dezentrale Energieerzeugung oder für die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung ein. Ein starker Fokus liegt darauf, die Bürgerinnen und Bürger in Bayern bei ihrer persönlichen Energiewende zu unterstützen.

Die Unternehmen der Bayernwerk Gruppe fördern die Wirtschaftskraft und Lebensqualität in den bayerischen Regionen. Sitz der Bayernwerk AG ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter des E.ON-Konzerns.